

KMU-Forum beginnt 2012 mit der Vorschriften-Entrümpelung

Zurzeit wird geprüft, ob die KMU-Initiativen des GVZ zurückgezogen werden können. Gleichzeitig nimmt das KMU-Forum der Stadt Zürich seine Arbeit auf und überprüft alte und neue Vorschriften auf ihre KMU-Tauglichkeit.



Dezember 2006: GVZ Mitglieder machen zum 1. Mal eine Demo gegen den Paragrafenschwungel.

Seit Einreichung der GVZ-Doppelinitiative sind mehr als zwei Jahre vergangen. Inzwischen hat der Stadtrat eine Verordnung erlassen, welche die Forderungen des GVZ weitgehend aufnimmt. Die gemeinderätliche Kommission will unsere Anliegen sogar in der Gemeindeordnung verankern, was der Stadtrat bisher verweigerte. Damit würde die «Entbürokratisierung» eine verbindliche Pflicht – auch für künftige Regierungen. Deswegen prüft der GVZ derzeit, ob die Initiativen zurückgezogen werden sollen. Dies jedoch unter dem Vorbehalt, dass am Wortlaut der gemeinderätlichen Fassung keine Änderungen mehr vorgenommen werden.

KMU-Forum prüft, ob Gesetze KMU-freundlich sind (sog. Regulierungsfolgeabschätzung)

Die KMU-Initiativen fordern, dass Gesetze KMU-freundlich sein müssen. Im nächsten Jahre wird nun das KMU-Forum die Vorschriften unter die Lupe nehmen. An der ersten Sitzung vom 4. November 2011 wurde das Organisationsreglement besprochen und verabschiedet. 2012 sind 6 bis 7 Sitzungen geplant. Das Präsidium übernimmt der GVZ, das Vizepräsidium die City Vereinigung.

Kooperation mit Stadtrat neu aufgegleist

Nach dem Eklat im letzten Jahr sind die Treffen des GVZ mit dem Stadtrat nun klar strukturiert. Die erste Sitzung am 10. November 2011 fiel positiv aus.

«Krach zwischen Gewerbe und Stadt eskaliert»... Sie erinnern sich an die Schlagzeilen Anfang Juni 2010. Grund: der GVZ hatte den traditionellen Kontakt-Lunch mit dem Stadtrat abgesagt, weil Small-Talk und Apéros keine konkreten Resultate brachten.

Trotz dem anstrengenden Medienwirbel hat sich der Boykott gelohnt. Die Zusammenarbeit zwischen den Delegationen des GVZ und des Stadtrates ist jetzt klar strukturiert. Bei guter Stimmung diskutierten wir über

den Umsetzungsprozess UmverkehR, Verkehrs- und Parkprobleme für Lieferanten und Handwerker wie auch über verkehrstechnische Probleme zwischen Fussgängern, Velos, Autos und Lastwagen. Das Treffen wird alljährlich stattfinden, wobei beide Seiten ihre Traktanden einbringen können. Es gibt ein verbindliches Sitzungsprotokoll. Der GVZ freut sich auf die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Stadtrat.



Foto: Roland zh, wikimedia commons

KMU-GRUPPE GEMEINDERAT

Diskussion Boulevard-Tische vom Tisch

Die KMU-Gruppe Gemeinderat hat sich mit einem Postulat gegen strengere Vorschriften für die Wirte an der Dufourstrasse gewehrt. Polizeivorsteher Daniel Leupi versprach eine Lösung «mit Augenmass». Nun kam Entwarnung vom Polizeidepartement: Alles bleibt wie es ist.

Plakatierungs-Vorschriften – auch Grüne werden aktiv

Severin Pflüger und Kurt Hüsey von der KMU-Gruppe Gemeinderat haben eine Diskussion über die Plakatierungsvorschriften lanciert. Bisher wurden sie nur von FDP, SVP und CVP unterstützt. Jetzt haben die Grünen selber einen Vorstoss eingereicht. Der geht zwar eher in die linke Richtung, ist aber trotzdem positiv, denn die meisten im Rat haben nunmehr den Klärungsbedarf erkannt.

Peter Andereg (EVP) und Jaqueline Badran (SP) verlassen den Gemeinderat

Peter Andereg war von 1992–1996 und von 2006–2011 im Gemeinderat aktiv. Für seinen 10-jährigen Einsatz im Interesse der KMUs danken wir ihm herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Jaqueline Badran ist der grosse Sprung in den Nationalrat geglückt. Wir gratulieren herzlich, danken für die Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Erfolg bei ihrem weiteren politischen Engagement.



Einmal im Jahr werden die Mitglieder der KMU-Gruppe Gemeinderat mit einem Festessen belohnt.

Neu in der KMU-Gruppe GR: Marc Bourgeois (FDP) und Urs Fehr (SVP)

Marc Bourgeois ist seit 2010 im Gemeinderat aktiv und war beim Vorstoss «Boulevard-Gastronomie an der Dufourstrasse» bereits erfolgreich mitbeteiligt. Urs Fehr ist ebenfalls seit 2010 im Gemeinderat. Er ist ein aktiver Unterstützer der KMU-Initiativen. Der GVZ freut sich über die Unterstützung von zwei weiteren Verbündeten im Kampf um eine gewerbefreundliche Stadt. Beiden wünschen wir viel Tatkraft und Erfolg!

GEWERBE-NEWS

Neue Polizeiverordnung per 1. Januar 2012 in Kraft

Es sind rund zwei Dutzend neue Vorschriften. Neu haben Take-Aways Vorkehrungen zu treffen, um den öffentlichen Grund sauber zu halten. Littering und öffentliches Urinieren sind verboten. Jetzt kann man gespannt sein, wer die Busse bekommt – die Take-Away-Betreiber oder die Verschmutzer?

Weitere Vorschriften:

- Nachtruhe gilt von 22–07 Uhr, am Freitag und Samstag im Sommer ab 23 Uhr.
- Lärmige Bauarbeiten sind von 12–13 Uhr und von 19–07 Uhr verboten.
- Lautsprecheranlagen im Freien und in Zelten nur mit Bewilligung erlaubt.

Winter-Boulevardgastronomie und Raucher-Infrastruktur

Waren es 2009 noch 77 sogenannte Winterboulevards, stiegen die Gesuche 2010 auf 205. Der Leitfaden «Boulevardgastronomie» aus dem Jahr 2008 zeigt, welche Schirme und Storen erlaubt sind. Zelte und Heizpilze sind verboten. Wer bereits über eine Sommerbewilligung verfügt, braucht für den Winter keine Baubewilligung.

Bewilligungspflicht für Solaranlagen wird gelockert

Keine Bewilligung mehr braucht man wenn die Anlage nicht höher als 20 Zentimeter über der Dachfläche steht (bisher 10 Zentimeter). Weiter darf sie nicht grösser als 35 Quadratmeter sein. Ist sie grösser oder steht das Haus in einer Kernzone oder im Denkmalschutz, braucht man nach wie vor eine Bewilligung.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Energiesparen ist die Zukunft

Rund 170 KMU haben 2011 eine Standortberatung des Öko-Kompass angefordert. Geschätzt werden die fachkompetente Beratung und die Freiwilligkeit der Umsetzung.

Die Bäckerei Gnädinger setzt seit jeher auf Produkte aus der Region, Produktion im Quartier, Verkauf an einem Standort. Daher war der Schritt zur Standortberatung des Öko-Kompass nicht weit. Die einstündige Beratung zeigte ein hohes Potenzial im Bereich Energie auf. Zusammen mit der Energieberatung des ewz gab sie den Impuls, im KMU-Modell der EnAW teilzunehmen. Bereits nach einem Jahr entstehen massiv weniger Energiekosten im Hauptgebäude. Jährlich reduziert die Bäckerei ihren CO₂-Ausstoss um rund 4 Tonnen. Viele kleine Schritte führen zum Ziel: Optimierte Lüftung, Auswechseln von Dichtungen, zentrales Abschalten von Geräten über Nacht. Mehr investieren musste man etwa für eine neue Heizung oder eine LED-Beleuchtung (siehe Foto).

Info: www.stadt-zuerich.ch/oeko-kompass,
oeko-kompass@zuerich.ch, Telefon 044 412 50 55



Bäckerei Gnädinger spart bis 2019 70'000 kWh Energie, wenn alle Massnahmen umgesetzt werden. Das ist der Jahresbedarf von 14 Vierpersonen-Haushalten.

Weihnachts-Sonntagsverkäufe 2012 mit kleiner Lockerung

Die City-Vereinigung empfiehlt die Verkaufslokale offen zu halten am 2. Dezember, am 9. Dezember und am 23. Dezember 2012. Öffnungszeiten: 11 – 18 Uhr. Neu darf man ab nächstem Jahr ohne behördliche Bewilligung Kunden bereits ab 9 Uhr zu einem Apéro oder zu anderen Verkaufsaktivitäten einladen.

Weitere Sonntagsverkäufe

Am Sechseläuten (16. April 2012) empfiehlt die City Vereinigung die Läden ganztags geschlossen zu halten. Am 6. Mai 2012 hat der Polizeivorstand ebenfalls einen Sonntagsverkauf bewilligt, was die City Vereinigung aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen jedoch ablehnt. Hingegen sollen die Läden am Knabenschüssen (10. September 2012) ganztags offen sein.

Rückvergütung der Mehrwertsteuer bei ausländischen Kunden

Viele Gäste, die eine Rückvergütung in Zürich einlösen möchten, werden an den Tourist Service im Hauptbahnhof verwiesen. Das ist falsch. Zuständig für die Rückvergütungen ist die SBB Change, ebenfalls im Hauptbahnhof (Erdgeschoss, Nordtrakt West).

GRATULATIONEN

Müller Sanitär Zürich AG feiert 130. Jubiläum

Als die Vorfahren von Betriebsinhaber Robert Müller ihre Firma gründeten, stand das Dörfli Altstetten weit ausserhalb der Stadt Zürich. Jetzt, vier Generationen später, bietet das Familienunternehmen 20 Arbeitsplätze und bedient vorwiegend das Limmattal und den Grossraum Zürich. Wenn Müller Sanitär Zürich umbaut, können die Bewohner meist in der Wohnung bleiben – das sei Sache der Koordination. Neben Badezimmern baut man auch gerne Sprinkleranlagen und Gasleitungen. Wir gratulieren unserem Mitglied im Gewerbeverein Altstetten-Grünau und wünschen weiterhin Erfolg!

DAGRA Gebäudereinigung feiert 45. Geburtstag

Vor 45 Jahren gründete Fritz Dasen im Industriequartier seine Gebäudereinigungsfirma, inzwischen betreibt sein Sohn Oliver in Oerlikon eine weitere Zweigstelle. Für Fritz Dasen ist es selbstverständliche Ehrensache, dass der Schnee geräumt wird, bevor die Mieter durchwaten – das heisst früh. Neben Hauswartung bietet DAGRA auch Bau- und Büroreinigung, kennt die richtige Reinigung für alle Oberflächen und verfügt über den nötigen Maschinenpark. Wir gratulieren unserem Mitglied im Gewerbeverein Kreis 5 Züri-West und wünschen weiterhin Erfolg!

Gabriela Jäggi verlässt die GVZ-Geschäftsstelle

Gabriela Jäggi betreute seit März 2008 unsere Datenbank und war für die Rechnungen und das Inkasso des GVZ zuständig. Sie verlässt uns auf eigenen Wunsch per Ende Jahr. Wir bedanken uns für ihre loyale Unterstützung und wünschen ihr für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute.

VERANSTALTUNGEN

Hasenrain 2011 und Termin für 2012

Am 20. September 2011 trafen sich zum vierten Mal die Vorstände in der Hasenrainhütte. 37 Personen nahmen teil – so viele wie noch nie! Alle genossen den ungezwungenen Abend.



Ein herzliches Dankeschön gebührt den Gewerbevereinen Seebach für den Apéro und Höngg für den Dessert, welche die feinen Grilladen gaumengerecht ergänzten.

Das nächste Plauschtreffen findet am Dienstag, 4. September 2012 statt.

Vorankündigung: Delegiertenversammlung 2012

Die GVZ Delegiertenversammlung findet am **Dienstag, 15. Mai 2012 ab 18.00 Uhr** statt.

Reservieren Sie sich das Datum schon heute.

Einmalig wird der Anlass in atemberaubender Höhe **im Prime Tower** stattfinden.

**Das Jahr geht zu Ende.
Wir danken herzlich für
Ihre Unterstützung.**

**Der GVZ
wünscht Ihnen
frohe Festtage
und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!**